



PRESSEMITTEILUNG

Ace Impact sorgt für deutschen Züchterfolg im Prix de l' Arc de Triomphe

Sisfahan als Siebter mit achtbarer Vorstellung im bedeutendsten Galopprennen der Welt

Was für ein Triumph des Favoriten Ace Impact im bedeutendsten Galopprennen der Welt und ein sagenhafter Erfolg für eine deutsche Züchterin: Der im Besitz von Gousserie Racing und Serge Stempniak stehende dreijährige Hengst hat am Sonntag den Qatar Prix de l' Arc de Triomphe auf der Rennbahn in ParisLongchamp gewonnen. Vor rund 60.000 Besuchern setzte sich der aus der Zucht der in Bad Wiessee beheimateten Deutschen Waltraut Spanner stammende und aus dem Stall des französischen Top-Trainers Jean-Claude Rouget kommende 2,9:1-Favorit im 15er-Feld in der Manier eines Galopp-Superstars mit eindreiviertel Längen Vorsprung durch.

Ace Impact überspurtete unter dem italienischen Jockey Cristian Demuro mit einem atemberaubenden Speed die Konkurrenz und holte in dem mit 5 Millionen Euro dotierten und über 2.400 Meter führenden Gruppe I-Highlight die 2.857.000 Euro Siebtpremie. Der englische King George-Zweite Westover (Rob Hornby) belegte erneut Rang zwei in einem internationalen Top-Event vor dem Riesenaußenseiter Onesto (Maxime Guyon), sowie dem japanischen Gast Through Seven Seas.

Erstmals in der Geschichte des Rennens waren drei in Deutschland trainierte Pferde am Start, doch schafften sie es nicht auf einen vorderen Rang. Noch deutlich steigern konnte sich an der Innenseite der im Besitz von Darius Racing und Michael Motschmann stehende Sisfahan (Lukas Delozier/Henk Grewe), der Derbysieger von 2021 landete als Siebter einen Achtungserfolg. Der große Außenseiter war damit der beste hiesige Teilnehmer.

Derbysieger Fantastic Moon (Rene Piechulek/Sarah Steinberg), im Besitz von Liberty Racing 2021, hatte an der Außenseite einen starken Moment, den er jedoch nicht durchstand und belegte am Ende Platz elf. Damit konnte Jockey Rene Piechulek den Sieg von Torquator Tasso aus 2021 nicht wiederholen.

Mr Hollywood (Bauyrzhan Murzabayev/Henk Grewe), der vor wenigen Tagen von Sebastian Weiss und Wanja Sören Oberhof zur Hälfte an den ehemaligen Katar-Ministerpräsidenten Scheich Abdullah Bin Khalifa Al Thani verkauft worden war, musste nach langer Führung auf der Zielgeraden weichen und belegte den 15. und letzten Platz.

Ace Impact bleibt ungeschlagen

Ace Impact brachte das Kunststück fertig, beim sechsten Start sein sechstes Rennen für sich zu entscheiden. Was für ein Superstar, ein ungeschlagener Arc-Held, der 2023 auch den Prix du Jockey Club, das Derby Frankreichs, gewonnen hatte. Trainer Jean-Claude Rouget hatte bereits im Jahr 2020 mit Sottsass den Arc-Sieger trainiert, den ebenfalls Cristian Demuro gesteuert hatte. Jockey Lanfranco Dettori war es beim letzten Ritt seiner in Kürze zu Ende gehenden Karriere nicht vergönnt, aufs Siebertreppchen zu kommen, er wurde mit der Stute Free Wind 13.

Über hundertjährige Historie

Der Prix de l' Arc de Triomphe wird seit dem Jahr 1920 in ParisLongchamp ausgetragen. Sponsor ist seit dem Jahr 2008 der Qatar Racing and Equestrian Club. Mit einer Dotierung von 5 Millionen Euro handelt es sich um das höchstdotierte Grasbahnrennen der Welt. In Deutschland trainierte Pferde gewannen bisher dreimal – 1975 Star Appeal, 2011 die Stute Danedream und 2021 Torquator Tasso.

Foto (honorarfrei für Presse Zwecke):

Ace Impact siegt unter Cristian Demuro im Qatar Prix de l' Arc de Triomphe

Credit: Frank Sorge / Galoppfoto.de

Pressebereich bei Deutscher Galopp

Besuchen Sie unseren frei zugänglichen [Pressebereich](#) mit News, Pressemitteilungen, aktuellen Ranglisten sowie Fotos und Footage-Material zum Download.

Kontakt

Deutscher Galopp e.V.
Kommunikation und PR
Rennbahnstraße 154

50737 Köln

Tel. +49 (0)221 74 98-51 / -52 / -53

E-Mail: presse@deutscher-galopp.de

